



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 130-2020
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.181

Eingereicht am: 02.06.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Josi (Wimmis, SVP) (Sprecher/in)
Ruchti (Seewil, SVP)
Tanner (Ranflüh, EDU)
Baumgartner (Jegenstorf, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 04.06.2020

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Keine weiteren Poststellenschliessungen

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. bei der Schweizerischen Post und den Bundesbehörden mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass im Kanton Bern möglichst keine weiteren Poststellen geschlossen werden
2. bei der Schweizerischen Post und den Bundesbehörden darauf hinzuwirken, dass die laufenden Überprüfungen der Poststellen sistiert oder abgebrochen werden, soweit noch keine Massnahmen getroffen wurden, die eine Weiterführung der Poststelle verhindern

Begründung:

Die Schliessung von Poststellen stösst in weiten Teilen der Bevölkerung und auch bei den lokalen Behörden auf wenig Verständnis. Betroffen sind längst nicht nur ländliche Gemeinden, sondern auch dichter besiedelte Gebiete ausserhalb der Zentren. Die Schweizerische Post liess sich bisher trotz teils heftiger Kritik nicht von den Restrukturierungsplänen mit dem Ziel, das Poststellennetz deutlich auszudünnen, abbringen.

Am 14. Mai 2020 gab die Schweizerische Post einen Strategiewechsel bekannt. Das Poststellennetz soll nun entgegen früheren Planungen nicht weiter reduziert, sondern bei rund 800 durch die Post selber betriebenen Poststellen verbleiben. Dieser Schritt der Post war längst überfällig, was die fast ausnahmslos positiven Reaktionen auf diesen Entscheid zeigen.

Für die sich in Überprüfung befindenden Poststellen – und das sind nicht wenige – bedeutet der Strategiewechsel hingegen nicht, dass die Poststelle unverändert bestehen bleibt. Es werden also im Vergleich zu heute zahlreiche weitere Poststellen geschlossen, geht es nach den Planungen der Post. Dies gilt es

zu verhindern, da das Poststellennetz bereits heute deutlich ausgedünnt ist. Der Kanton Bern soll sich daher sowohl bei der Post als auch bei den Bundesbehörden mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass im Kanton Bern keine weiteren Poststellen geschlossen werden, bei denen noch keine Massnahmen getroffen wurden, die einen Weiterbetrieb verunmöglichen oder stark erschweren (Kündigung Personal, Kündigung Postlokal, Vertragsabschlüsse mit Partnern oder ähnliches).

Begründung der Dringlichkeit: Überprüfungen für weitere Schliessungen sind am Laufen und sind dringend zu stoppen.

Verteiler

– Grosser Rat